

Vermittlernummer / B-Nr. b

Vor-VSNR (Beispiel: BS/BSZ/VSNR)

Antragsdatum

NQ9

NQ27

ABS-Versicherungsschein-Nr. (Beispiel: AS-VSNR inkl. Prüfziffer)

Risikofragebogen Elektronikversicherung

Antragsteller
Herr Frau Firma Anredezusätze
Zuname, Vorname
bzw. Firmierung
mit Rechtsform
Straße, Haus-Nr.
Postleitzahl, Ort
Straßen-, Ortszusatz
Risikoanschrift: Str., Haus-Nr.*
Postleitzahl, Ort
Telefon* Fax* E-Mail*
Wirtschaftszweig Anzahl Beschäftigte
Betriebsart Handel Herstellung

1. Gebäude (Bauweise, Zustand)

- 1.1 Ist das Gebäude in massiver Bauweise (Stahlbeton, Mauerwerk, harte Dachung) errichtet und in gutem baulichen Zustand?
1.2 Ist das Gebäude überwiegend in Leicht- oder Holzbauweise bzw. mit weicher Dachung (z. B. Ried, Stroh) errichtet?
1.3 Entspricht die Bauweise einem Behelfsbau, einem Container, einer Baracke oder einem Zeltaufbau?
1.4 Ist das Gebäude in gutem baulichen Zustand? Wenn nein, nähere Angaben im Freitextfeld.

2. Einbruchdiebstahl

- 2.1 Befindet sich das Betriebsgrundstück (Gebäude) in einem Gewerbegebiet oder in einem überwiegend unbewohnten Gebiet?
2.2 Wenn keine EMA mit externer Alarmierung vorhanden ist: Ist das Gebäude ständig bewohnt oder wird das Gebäude außerhalb der normalen Geschäftszeit bewacht?

Beantwortung 2.3 – 2.6 immer bei Gesamtversicherungssumme > 1 Mio. EUR notwendig

- 2.3 Bei Vorhandensein einer EMA: Besteht außerhalb der Geschäftszeiten eine Alarmdurchschaltung an eine ständig besetzte und instruierte Stelle wie z. B. Wach- & Schließgesellschaft, Polizei, Antragsteller, Sonstige?
2.4 Besteht für die EMA ein Wartungsvertrag?
2.5 Gibt es weitere technische Objektsicherungsmaßnahmen wie elektronische Zugangskontrollanlagen, Videoüberwachung, Sonstige?
2.6 Werden Türen, Fenster oder sonstige Gebäudeöffnungen in den Unter- und Erdgeschossen zusätzlich mittels geprüften mechanischen Sicherungseinrichtungen gegen Einbruch geschützt?

3. Sonstige außergewöhnliche Gefährdungen

- 3.1 Sind sonstige außergewöhnliche Gefährdungen aus dem eigenen Betrieb oder der Nachbarschaft bekannt?
3.2 Wenn ja, nähere Angaben im Freitextfeld. (Außergewöhnliche Gefährdungen können z. B. vorliegen durch schädliche Umwelteinflüsse, Staub, erhöhte Feuer-/Explosionsgefahr, Erschütterungen.)

4. Überschwemmung

- 4.1 Ist das Betriebsgrundstück (Gebäude) in den letzten 10 Jahren durch übertretende Gewässer überschwemmt worden?
4.2 Wann ist/sind die Überschwemmung(en) eingetreten? (Jahr/e)
Name des Gewässers:
4.3 Welche Sachen wurden beschädigt? Gebäude, Einrichtung, Sonstige:
4.4 Waren elektronische Anlagen/Geräte von Schäden betroffen? Wenn ja, Schadenhöhe: EUR
4.5 Wurden daraufhin Maßnahmen zum Schutz gegen Überschwemmung getroffen? Wenn ja, nähere Angaben im Freitextfeld.

* freiwillige Angabe 1 Bitte anschließende Zusatzfragen beantworten

5. Blitzschlag, Überspannung

Beantwortung 5.1 – 5.4 immer bei Gesamtversicherungssumme > 1 Mio. EUR notwendig

- 5.1 Sind in die Elektroinstallation Überspannungsschutzeinrichtungen integriert? ja nein
Wenn ja, wo befinden sich diese?
 Elektrohauptverteilung Unterverteilungen Geräteendschutz Modem-/Fax-/Telefonanschlüsse
 Sonstige: _____
- 5.2 Existieren auf dem Betriebsgrundstück gebäudeüberschreitende Leitungen für den Betrieb von Anlagen? ja nein
Wenn ja, welche?
 Elektrokabel IT-/Kommunikationsleitungen Melde-, Steuer- und Regelleitungen (MSR)
 Sonstige: _____
- 5.3 Sind bei diesen Leitungswegen Maßnahmen des Überspannungsschutzes realisiert? ja nein
Wenn ja, nähere Angaben im Freitextfeld.
- 5.4 Ist das Gebäude durch eine Blitzschutzanlage geschützt? ja nein

6. Feuer, Brand

Beantwortung 6.1 – 6.5 immer bei Gesamtversicherungssumme > 1 Mio. EUR notwendig

- 6.1 Werden papierverarbeitende Anlagen (z. B. Drucker-, Postbearbeitungsstraßen) auch außerhalb der Geschäftszeiten bedienerslos betrieben? ja nein
- 6.2 Werden die Betriebsräume durch eine automatische Brandmeldeanlage überwacht? ja nein
Wenn ja, besteht eine Durchschaltung an
 Feuerwehr ständig besetzte und instruierte Stelle (z. B. Wachdienst)?
- 6.3 Werden Anlagen durch eine ortsfeste Löschanlage geschützt? ja nein
Wenn ja, welches Löschmittel ist vorhanden?
 Gas Wasser Sonstige: _____
- 6.4 Bei Wasserlöschanlage (Sprinkleranlage): Handelt es sich um eine vorgesteuerte Trockenanlage? ja nein
- 6.5 Werden in unmittelbarer Nähe von elektrischen/elektronischen Anlagen ausschließlich Handfeuerlöcher mit Gaslöschmittel (z. B. CO₂-Löcher) vorgehalten? ja nein

7. Wasser aller Art (ohne Überschwemmung)

Beantwortung 7.1 – 7.3 immer bei Gesamtversicherungssumme > 1 Mio. EUR notwendig

- 7.1 Werden Anlagen in Räumen unter Erdgleiche betrieben? ja nein
Wenn ja, welche Anlagen: _____
Wert der Anlagen: _____ EUR
- 7.2 Befinden sich in unmittelbarer Nähe über den Anlagen wasserführende Leitungen (z. B. Heizungs-, Wasserrohrleitungsnetz, Klimageräte)? ja nein
- 7.3 Wurden technische Maßnahmen zur Abwehr von Wasserschäden getroffen? ja nein
Wenn ja, welche?
 erhöhte Anlagenaufstellung Wasserhebeanlage
 Leckwasser-Auffangeinrichtung Leckwasser-Meldeinrichtung
 Sonstige: _____

8. Vorschäden/Allgemeine Angaben

- 8.1 Gab es in den letzten 5 Jahren Schäden? ja nein
Wenn ja, infolge welcher Ursachen (bei Überschwemmung Beantwortung von Nr. 4):
 Einbruchdiebstahl
 Blitzschlag, Überspannung am Gebäude an Anlagen/Geräten
 Sonstige Ursachen: _____
- 8.2 Waren elektronische Anlagen/Geräte von Schäden betroffen? ja nein
Wenn ja, nähere Angaben im Freitextfeld zu entwendeten/beschädigten Sachen, Anzahl der Schäden und Schadenhöhe.
- 8.3 Wurden daraufhin Maßnahmen zum Schutz gegen diese Ursachen getroffen? ja nein
Wenn ja, nähere Angaben im Freitextfeld.

Beantwortung 8.4 – 8.5 immer bei Gesamtversicherungssumme > 1 Mio. EUR notwendig

- 8.4 Wo werden die versicherten Sachen betrieben? ja nein
 Verwaltungsbereich Verkaufsbereich Bereich der Produktion/Fertigung Ausbildungsstätte
 Sonstige: _____
- 8.5 Bestehen für Anlagen Vollwartungsverträge? ja nein
Wenn ja, nähere Angaben im Freitextfeld.

.....

9. Freitextfeld für weiterführende Angaben



Verantwortlichkeit für den Risikofragebogen: Der Antragsteller ist allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit in der Beantwortung der Fragen verantwortlich, auch wenn eine andere Person die Niederschrift vornimmt. Der Risikofragebogen ist Bestandteil des Angebotes/Antrages.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers (Firmenstempel)

Hinweise zum Risikofragebogen FTV--0840Z0

Nur für den internen Gebrauch!

Aufbau des Risikofragebogens Elektronikversicherung	Kennzeichnung
<ul style="list-style-type: none"> Die „Eingangsfragen“ in den Themenblöcken 1 bis 4 sowie die Frage nach Vorschäden in Nr. 8 entsprechen den Fragen, die auch im Antrag bzw. im AMIS-Elektronikbaustein gestellt werden (Wiederholung). <p>Bei „normalen“ Risikoverhältnissen sind keine weiteren Angaben erforderlich (Beantwortung weiterer Fragen nicht nötig).</p>	Fettdruck
<ul style="list-style-type: none"> Weiter zu hinterfragende Risikoverhältnisse liegen vor, wenn das Antwortfeld mit ¹ hinterlegt ist. <p>Zur Beurteilung der individuellen Risikoverhältnisse sind die sich anschließenden Fragen zu beantworten.</p>	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein ¹
<ul style="list-style-type: none"> Ab einer (Gesamt-)Versicherungssumme von 1 Mio. EUR ist der komplette Risikofragebogen auszufüllen. In Einzelfällen (z.B. wenn mehrere Vorschäden eingetreten sind oder bei exponierten Risiken) ist es – unabhängig von der jeweiligen Versicherungssumme – notwendig, den Risikofragebogen zu verwenden. 	Siehe Hinweis

Empfohlene Maßnahmen aufgrund der Risikoverhältnisse	Maßnahmen
Grundsatz: Negative Risikomerkmale erfordern individuelle Maßnahmen (z. B. Einschränkung im Deckungsumfang, erhöhter Selbstbehalt, Beitragszuschlag)	Grundsätzlich individuell
Auf bestimmte Antworten zu den Risikoverhältnissen sind folgende Maßnahmen anzuwenden:	
• Nr. 1.2 – Antwort: ja	Klausel TK 1232
• Nr. 1.3 – Antwort: wenn eine aufgeführte Bauweise zutrifft	Klausel TK 1232 + 1234
• Nr. 2.2 – Antwort: nein	Klausel TK 1234
• Nr. 4.1 – Antwort: ja	Ausschluss Überschwemmung
• Angaben im Freitextfeld: individuelle Prüfung durch Fachabteilung	Individuell